

2.39 *Die ersten Volkssternwarten – Astronomie für alle?*

BENJAMIN MIRWALD (MÜNCHEN)

Volkssternwarte München

b.mirwald@sternwarte-muenchen.de

In Deutschland entstanden um 1900 die ersten rein für die breite Öffentlichkeit konzipierten Volkssternwarten. Unter anderem mit Solingen und Dortmund waren sie ab den 1920ern auch im Ruhrgebiet präsent. So unterschiedlich wie die Orte waren die Ansprüche der Popularisierer vor Ort. Während die Einen stark mit Schulen zusammenarbeiteten, setzten die Anderen eher auf Verbindungen zu akademischen Astronomen und boten Vorträge. Auch die Mithilfe von Amateuren für Forschungsprojekte sollte in Volkssternwarten-Vereinen kanalisiert werden. Parallel zur populärastronomischen Presse und oft eingebettet in die ebenfalls in dieser Zeit entstehende Volkshochschulbewegung entstanden so die Sternwarten, die noch heute eine zentrale Rolle für die Astroniekommunikation spielen: Das Publikum beschränkte sich schon damals nicht auf männliche Bildungsbürger, sondern umfasste alle Schichten. Deren Interessen und Nachfragen wurden via Volkssternwarten an Forschende vermittelt.

Das Poster präsentiert zentrale Ergebnisse meiner Doktorarbeit, in der die ersten Volkssternwarten im deutschsprachigen Raum charakterisiert sind. Ich freue mich über historiographische Diskussionen genauso wie über Nachfragen zur Entwicklung an einzelnen Orten.

Literatur

MIRWALD, BENJAMIN: *Volkssternwarten – Verbreitung und Institutionalisierung populärer Astronomie in Deutschland 1888–1935*. Leipzig: AVA Akademische Verlagsanstalt 2015.